

■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr 20,00 Euro
Unterkunft und
Verpflegung
im DZ 120,00 Euro
im EZ 136,00 Euro

Polizeibedienstete aus
Hessen und Rheinland-Pfalz
erhalten zur Vollpension
einen Zuschuss von
60,00 Euro vom Polizei-
pfarramt der EKHN.

Sofern keine dienstlichen
Gründe entgegenstehen
gewähren für die Dauer der
Veranstaltung

- das Hessische Ministerium des Innern und für Sport Dienstbefreiung
- die Behörden in Rheinland-Pfalz Sonderurlaub, da es sich um eine Veranstaltung i. S. des Schreibens des ISM vom 16.12.1997, Az: 346/18 305, handelt.

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung zur
Teilnahme an die Evangelische
Akademie Arnoldshain
erbeten per

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird
ca. 10 Tage vor Tagungs-
beginn bestätigt.

Online Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

■ Regress

Geht die Abmeldung später
als 10 Tage vor Beginn der
Veranstaltung ein, fallen
25 % des Tagungspreises
an, bei Nichtteilnahme ohne
fristgerechte Abmeldung ist
der volle Tagungspreis zu
entrichten.

■ Anreise

Ab Frankfurt Hbf. mit der
S-Bahn (S 5) in Richtung
Friedrichsdorf um 7:54 Uhr
oder 8:09 Uhr bis Haltestelle
Oberursel (an 8:12 Uhr bzw.
8:27 Uhr).

Weiterfahrt mit der U 3
8:31 Uhr bis Endstation
Hohemark (an 8:43 Uhr).

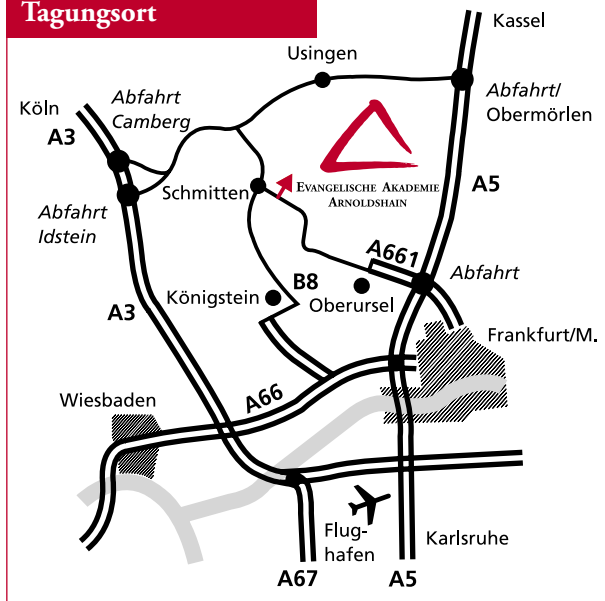
Anschluss nach Arnoldshain
mit dem Bus Linie 503
Richtung Rod an der Weil
um 8:45 Uhr bis Haltestelle
Arnoldshain Forsthaus (an
9:19 Uhr).

■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um
16:26 Uhr in Richtung Bad
Homburg, (an 17:06 Uhr).
Weiterfahrt mit der S-Bahn
(S 5) um 17:15 Uhr nach
Frankfurt/M. (an Hbf.
17:37 Uhr).

**(Fahrplanänderungen
vorbehalten)**

Tagungsort



■ Tagungsort

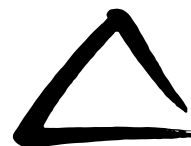
Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmittent/Taunus

■ Tagungssekretariat

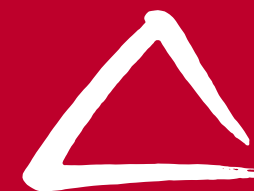
Fon 06084/944-143
Fax 06084/944-138
E-mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Fon 06084/944-0
Fax 06084/944-194
E-mail: m-n-h@t-online.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Polizeipfarramt der
Evangelischen Kirche in
Hessen und Nassau

Zivilcourage –
nicht nur eine Bürgertugend?

Polizeidienst zwischen
Gewissen und Ermessen

06. – 08. November 2006 (Mo. – Mi.)
Tagungsnummer: 065555

Zivilcourage bezeichnete ursprünglich das mutige Aufbegehren der Bürgerin/des Bürgers gegenüber nicht-zivilen Autoritäten (Militär, Polizei). Heute beschreibt Zivilcourage das Auftreten gegen oder für die herrschende Meinung, mit dem der Einzelne, ohne Rücksicht auf sich selbst, nur seinem Gewissen folgend seine persönlichen Werte oder die Werte der Allgemeinheit vertritt. So stellt sich die Frage nach Zivilcourage nicht mehr nur im Gegenüber zur Obrigkeit, sondern auch an ihre Ordnungs- und Sicherheitsorgane selbst.

Mit dieser Tagung wird zur Diskussion gestellt, ob Aufgabenstellung und Organisation der Polizei Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Situationen bringen können, in denen von diesen Zivilcourage verlangt ist und welcher Preis von den Betroffenen dafür zu zahlen wäre. Tagung in Kooperation mit dem Polizeipfarramt der EKHN.

Die Veranstaltung wendet sich an Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte aller Dienstgrade und -ebenen, an Bürgerinnen und Bürger, die sich in Präventionsräten und freiwilligen Polizeidiens-ten engagieren, an die in der Sicherheitswirtschaft Verantwortlichen und Tätigen, an Lehrende und Lernende der Rechts- und Sozialwissenschaften, an Sozialkunde-, Gesellschaftslehre- und Politik-lehrerInnen sowie an DozentInnen der Politischen Bildung.

■ Tagungsleitung

Wolfgang Hinz,
Ltd. Polizeipfarrer,
Polizeipfarramt der
Evangelischen Kirche in
Hessen und Nassau,
Frankfurt a. M.

Ulrich O. Sievering,
Studienleiter,
Evangelische Akademie
Arnoldshain, Schmitten

Montag, 06. November 2006

- 10:00 Beginn der Tagung mit dem Kaffee/Tee
- 10:30 Begrüßung und Einführung in das Thema
- 11:00 **Zivilcourage – eine politische Tugend der Bürgergesellschaft?**
Ihre Bedeutung für die Demokratie
Dr. Sandra Seubert, Universität Potsdam
- 12:30 Mittagessen
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **Der Preis der Zivilcourage**
Zur sozialen Anerkennung zivilcouragierten Handelns
Dr. Norbert Copray, Direktor,
Fairness-Stiftung gGmbH., Frankfurt a.M.
- 17:00 **(Wie) Kann Zivilcourage systematisch vermittelt werden?**
Situationsanalyse - Kompetenzmodelle - Lernhilfen
Dieter Lünse, Geschäftsführer, Institut für
konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.,
Hamburg
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Fortsetzung der Diskussion vom Nachmittag
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« – Informelle Gespräche

Dienstag, 07. November 2006

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Karriere vor Kritik - Kritik contra Karriere?**
Der Polizeidienst im Spannungsfeld von Gehorsam/Loyalität und persönlicher Einsicht/Engagement
Jürgen Korell, Kriminalbeamter, Wiesbaden
- 11:00 **Zivilcourage in der Polizei**
Orientierungspunkte im Spannungsfeld von formalen und informellen Normen
Udo Behrendes, Polizeidirektor,
Polizeiinspektion Mitte, Köln

- 12:30 Mittagessen
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **Zivilcourage am Arbeitsplatz – (wie) geht das?**
Mobbing erkennen – Transparenz herstellen
Annedört Hinz, Rechtsanwältin, Berlin
- 17:00 Erfahrungsaustausch in Gesprächskreisen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Filmvorführung

Mittwoch, 08. November 2006

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Befähigung der Bürger zur Zivilcourage durch PolizeibeamtInnen – (wie) geht das?**
Die Aufgabe/der Beitrag der Polizei im Programm »Gewalt sehen - helfen«
Susanne Bauer, Landespräventionsbeauftragte der
Berliner Polizei
- 11:00 **Zivilcourage – In Deutschland eine Bürgertugend?**
Die Bedeutung von »Gewalt sehen - helfen« und anderer Programme
Ulrich Dovermann, Bundeszentrale für
politische Bildung, Berlin/Bonn
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Auswertung der Veranstaltung
- 15:00 Ende der Veranstaltung mit dem Kaffee/Tee